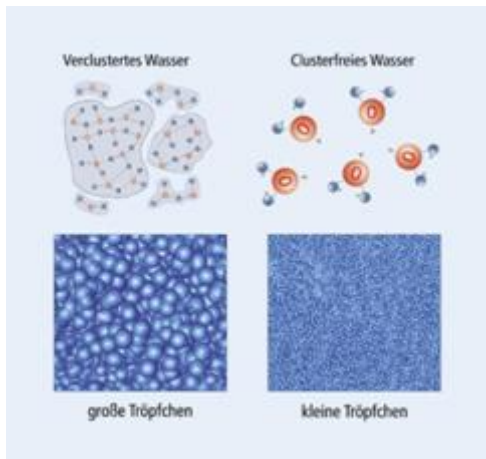
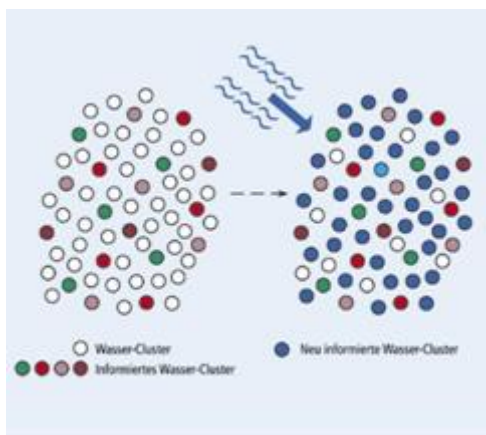


# Kleincluster-Bildung heißt Informations-Veränderung (1/2)

Mit der Umwandlung hin zu kleinen, energetisch starken Clustern, erfolgt eine Löschung jener Informationen, welche in den großem Clustern gespeichert war (Es kann nur die energetische Information gelöscht werden. Negative Partikel sind vor der Verwirbelung herauszufiltern, am Besten mit einem guten Kohleblockfilter).



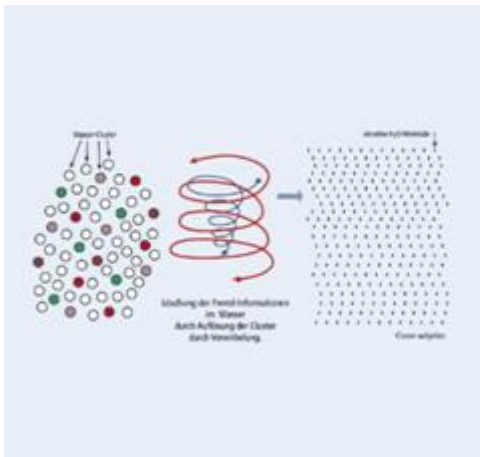
Vergleich von Wasser mit großen Clustern (links) und Wasser mit kleinen Clustern (rechts).



**Links:** Geringe Informationsmenge in den Clustern (Farbinhalt der Bläschen). Jedoch viele Wasser-Cluster ohne Information. (Bläschen ohne Farbinhalt).

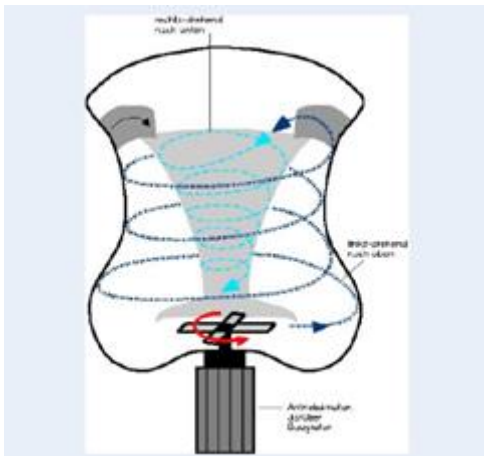
**Rechts:** Nach der Verwirbelung sehen wir eine extreme Zunahme der positiven Informationen (Bläschen mit blauem Inhalt).

## Noch einmal zur Verdeutlichung:



Ein starker Wirbel

- a) Erzeugt Klein-Cluster und
- b) löscht negative Informationen (auf der Informations-Ebene, *nicht* auf der Materie-Ebene).



Querschnitt durch einen Wasserverwirbler nach Schauberger/Hacheneay:  
*Das Prinzip des Lebendigen!*

Das Verwirbelungsprinzip, von oben gesehen.

(1) Alle erklärenden Angaben entnehme ich

a) dem Buch von Richard Haas: „Au cœur de l'eau - L'eau ultra colloïdale et ses mystères". (Meinen besonderen Dank an den Autor für seine Übersetzung ins Deutsche !)

b) dem Buch : Friedrich Hacheneay : « [Levitiertes Wasser in Forschung und Anwendung](#)“

(2) zum Thema „Wasser und Information“ lege ich die Arbeiten der beiden bedeutenden Wasserforscher zu Grunde: Prof. Dr. Gerald H. Pollack: <https://www.pollacklab.org/> und Prof. Dr. Bernd Kröplin: <http://www.weltimtropfen.de/>

© Grafiken aus dem Buch von Richard Haas: „Au cœur de l'eau - L'eau ultra colloïdale et ses mystères".  
Mit bestem Dank an Autor und Verlag für die Überlassung.